

# **Kurze Vorgeschichte des TTIP**

**Bildungstag Attac Köln, 16.11.2013**

**- von Hans-Jürgen Kleine -**



# Inhalt:

- 1. GATT (1948 - 95)
- 2. Lomé I - IV / Cotonou (1975 - 2020)
- 3. Uruguay-Runde (1986 - 94)
- 4. NAFTA (1994)
- 5. WTO (GATS, TRIPS) (1994 - ... )
- [MAI] [1995 - 99]
- 6. Doha-Runde\* (2001 - ... )
- 7. EU- / BRD - Indien FHA\* (2007 - ... )
- 8. CETA (2013)
- [TTIP] \* (2013 - ...)



# 1. GATT (1948 – 1995)

- Ursprung in der Bretton-Woods-Konferenz von 1944
- General Agreement on Tariffs and Trade/Allgemeines Zoll und Handelsabkommen von 1948
- Völkerrechtlicher Vertrag (ohne internationale Organisation)
- Legte Grundstein zur späteren WTO
- Hauptziel: Freihandel durch Abbau von Zöllen und anderen Handelshemmnissen (Wachstumsprinzip)



## 2. Lomé I – IV / Cotonou (1975 – 2020)

- Verträge zwischen EU und 70 (bis 1995) AKP-Staaten (AKP: Afrika-Karibik-Pazifik)
- Ursprung in Römischen Verträgen bzw. Gründung der EWG 1957
- Vorläufer: Yaoundé I / II (1963 – 75)
- Weltgrößter finanzieller und politischer Rahmen für Nord-Süd-Kooperation
- Ziel: Spezielle Partnerschaft durch „nicht-reziproke“ Handelsvorteile für AKP-Staaten [einschl. unbegrenztem Zugang zu EU-Märkten für 99 % der Industriegüter u.a. Produkte, besonders für die (2013: 39) ärmsten Länder (LDCs)]



# 3. Uruguay-Runde (1986 – 1994)

- **Achte Verhandlungsrunde der GATT-Vertragsstaaten, mündet in Gründung der WTO (Welthandelsorganisation)**
- **Hauptziel: Suche nach Lösungen für aufgekommene „neuartige nichttarifäre und diskriminierende Formen des Protektionismus“ (Gabler-Wirtschaftslexikon)**
- **Beteiligung von 117 Staaten bis 1994: Geburtsstunde der WTO**
- **Entscheidender Durchbruch in Richtung Liberalisierung des Welthandels**
- **Ergänzt Güterabkommen des GATT um Agrar- und Textilsektor**



# 4. NAFTA (1994)

- Freihandelsabkommen zwischen USA, Kanada und Mexiko geht aus Kandisch-Amerikanischem FHA (1989) hervor
- Umfasst einen gemeinsamen Markt mit ca. 440 Mio (1995) KonsumentInnen
- Ziele: Abschaffung von Zöllen bzw. deren zeitl. Aussetzung, Abbau von Handelsbarrieren für gewerbliche Güter, Dienstleistungen und Kapital
- Laut Website der Vertragspartner stieg der Güterhandel um > Dreifache; das BIP summierte sich auf > als das Doppelte Niveau (1993: 7,6 Bio \$, 2008: 17 Bio \$); Beschäftigung wuchs um 23% („netto“ 39,7 Mio Jobs zusätzlich)
- Keine Umwelt- und Sozialstandards



# 5. WTO (1994 - ...)



- Neben IWF und Weltbank eine der zentralen internationalen Organisationen mit Sitz in Genf
- Integriert die Regelwerke der Uruguay-Runde
- Dachorganisation zugleich des GATT, GATS und TRIPS (GATS: Allgem. Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen, TRIPS: Abkommen über handelsbezogene Aspekte geistigen Eigentums) sowie weiterer Übereinkünfte
- Ziele: Weiterer Abbau internationaler Handelshemmnisse, d.h. Liberalisierung des internationalen Handels (u.a. mit Hilfe von Deregulierungs und Privatisierungsmaßnahmen); Koordination der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten
- Überwachung der Einhaltung des Regelwerks durch (verbindliche) Entscheidungen des DSB (Dispute Settlement Body/Streitschlichtungsorgan, mit weitreichenden Sanktionsinstrumenten ausgestattet)

# 6. Doha – Runde (2001 – 2011 ...)

- Bezeichnet die WTO-Runde in Doha (Katar)
- Kam 2008 zum Stillstand
- Endbericht der High Level Trade Experts Group (HLTEG) 2011 betont dennoch wichtige Rolle der WTO für die Weltwirtschaft hinsichtlich „Freihandel und Investitionsfreiheit“
- Ungelöster Grundkonflikt: USA bestehen weiter vergeblich auf deutlich verbessertem Marktzugang in Brasilien, China und Indien im Agrar- und Industriegüterbereich; Schwellenländer ihrerseits wollen von USA substanzielle Gegenleistungen

- Debatte um neues Arbeitsprogramm 2012-13





## 7. EU - / BRD – Indien – Freihandelsabkommen (2007 - ...)

- Ergebnis der festgefahrenen WTO/Doha-Runde: EU führt seit 2007 bilaterale Verhandlungen mit Indien: Betrifft 1,7 Milliarden Menschen
- Trotz „extremer Annäherungen“ noch ohne durchschlagenden Erfolg [Streit zwischen indischer Regierung und Opposition v.a. über Frage des Marktzugangs für europäische Versicherer und Supermärkte (bevorstehende indische Parlamentswahlen 2014)]
- Zollsenkungen z.B. bei Importen europäischer Milchprodukte (Milchpulver) bedrohen indische Milchbauern existenziell
- EU verlangt freien Marktzugang für Banken und Supermarktketten
- Separates BRD-Indien-Freihandelsabkommen wird angepeilt (gleiche Grundkonstellation wie EU-Indien, Problemfelder: Banken, Versicherer, Lebensmittelmarkt, Dienstleistungen und TRIPS)



## 8. CETA (2013)

- Kanadisch-Europäisches Freihandelsabkommen im Oktober 2013 unterzeichnet (verhandelt seit 2009): betrifft 500 Mio KonsumentInnen
- Sieht fast vollständige Öffnung der Märkte in fast allen Bereichen vor
- Wegfall nahezu aller Zölle (z.B. 98% der Einfuhren nach Kanada frei); angeblich gegenseitige Respektierung von Standards und Normen sowie von Urheber- und Markenrechten
- Streit über kanadische Rindfleischimporte bzw. Export von Käseprodukten aus der EU beigelegt
- Wachstumserwartungen hoch: Katalysatorprojekt für TTIP ???

# Quellen

- Wikipedia
- Gabler-Wirtschaftslexikon
- EU-Kommission
- BM für Wirtschaft und Technologie 2/2012
- Spiegel-Vorab v. 7.07.2013
- Tagesschau.de
- Handelsblatt v. 11.04.2013